

Hygienekonzept für die Gruppenstunden im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrei Christus König

Bei den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII gibt es in der aktuellen Fassung der Corona-Verordnung in Niedersachsen Schutzmaßnahmen abhängig von Inzidenzwerten. In Anlehnung an das allgemeine Hygienekonzept der Pfarrei Christus König und unter Berücksichtigung der örtlichen Regelungen wird im Folgenden das Hygienekonzept für die Gruppenstunden ausgeführt.

Allgemeine Voraussetzungen

Bei jedem Treffen wird eine Anwesenheitsliste geführt, aus der hervorgeht, wer zu welchen Zeiten an den Angeboten teilgenommen hat. Diese Liste wird 21 Tage gespeichert. Die Listen liegen im Jugendbereich aus und werden nach jeder Gruppenstunde von den Gruppenleiter*innen in den Briefkasten des jeweiligen Pfarrbüros eingeworfen. Die Anwesenheitsliste sollte durch die Gruppenleiter*innen ausgefüllt werden; in keinem Fall sollten Stifte durch mehrere Personen genutzt werden.

Gruppenleiter*innen und Gruppenkinder mit typischen Krankheitssymptomen (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen) dürfen nicht am Angebot teilnehmen bzw. dieses betreuen.

Gruppe

Jede Gruppe muss die Gruppenstundenzeit im Vorfeld bei Kerstin Kerperin (0160 94647573) anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Abstand muss nicht, sollte aber, wenn möglich, eingehalten werden.

Es findet zu einem Zeitpunkt immer nur ein Gruppentreffen statt.

Räumliche Voraussetzungen

Die Gruppenstunden sollten, wenn möglich, draußen stattfinden. Die Sanitäreinrichtungen werden immer nur von einer Person zur gleichen Zeit genutzt. Die Räume sind mit Seifenspendern und Desinfektionsmittel ausgestattet.

Finden Treffen in den Räumlichkeiten statt, müssen diese gut zu lüften sein. Mindestens alle 30 Minuten, in jeder Pause und vor jedem neuen Treffen ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster vorzunehmen.

Räume, Türgriffe, Griffflächen und Sanitäreinrichtungen werden regelmäßig gründlich gereinigt.

Verhaltensregeln

Gründliche Reinigung der Hände zu Beginn der Gruppenstunden; ggf. sollte das Händewaschen altersgerecht erklärt werden.

Zwischen den Teilnehmenden muss kein Mindestabstand eingehalten werden. Zu Personen außerhalb der Gruppe gilt es aber, einen Abstand von 1,5 m einzuhalten.

Die Gruppenleiter*innen tragen während der Gruppenstunde draußen dann medizinische Masken, wenn der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann. In den Räumlichkeiten müssen Gruppenleiter*innen durchgehend medizinische Masken tragen.

Spiele mit Körperkontakt sind möglichst zu vermeiden.

Spielgeräte und Gegenstände, Materialien

Vor der Nutzung von Spielgeräten & Gegenständen sollten sich alle Teilnehmenden gründlich die Hände waschen oder desinfizieren. Spielgeräte sollten nach Gebrauch desinfiziert werden.

Besondere Hinweise

Eine Verpflegung (Getränke, Essen) gibt es in den Gruppenstunden nicht. Teilnehmende wie Gruppenleiter*innen können ausschließlich für sich selbst z. B. ein Getränk mitbringen.

Sollten Gruppenleiter*innen oder Gruppenkinder im Nachhinein positiv auf Corona getestet werden, ist Kerstin Kerperin als Ansprechpartnerin unverzüglich zu informieren (0160 94647573).

Ansprechpartner bei Fragen und Hinweisen zum Hygienekonzept

Bei Fragen zum Hygienekonzept für die Gruppenstunden steht Kerstin Kerperin als Ansprechpartnerin aus dem Pastoralteam zur Verfügung (0160 94647573).

Bei Fragen rund um die Gruppenstundengestaltung stehen für die Gruppenleiter*innen die jeweiligen Jugendleitungsteams zur Verfügung.

Stand: 25.06.2021